

Willem Middelkoop (Genf, 21. August 1962) ist ein Unternehmer und Investor, der als Fotojournalist, Kolumnist und Marktkommentator im Fernsehen bekannt wurde. Heute arbeitet er als Gründer und Direktor hauptberuflich für den Commodity Discovery Fund. Zudem ist er international ein gefragter Redner und Kommentator zu währungs- und geopolitischen Themen. Er ist Mitglied des Beirats des in London ansässigen monetären Think-Tanks OMFIF.

Journalist

Zwischen 1980 und 2000 arbeitete Middelkoop als freiberuflicher Fotojournalist für verschiedene Tages- und Wochenzeitungen und Nachrichtenagenturen (Reuters/AP). Er berichtet unter anderem über zahlreiche Staatsbesuche des niederländischen Königshauses. In dieser Zeit arbeitete er auch als freiberuflicher Fernsehreporter. Zwischen 1998 und 2000 war er bei der niederländischen Tageszeitung Het Parool Leiter der Bildabteilung. Ab 1999 schrieb er auch finanzwirtschaftliche Kolumnen für diese Zeitung und machte eine Reportage in Nordkorea. Ab 2001 ist er Börsenkommentator beim Business Fernsehsender RTL Z. Über mehrere Jahre berichtet er insgesamt 3.000 Mal live vom Amsterdamer Börsenparkett.

Anleger

In den 1990er Jahren kauft Middelkoop zahlreiche Wohnungen in Amsterdam, um sie an Expats zu vermieten. Er ist erstaunt, wie leicht er sie finanzieren kann, und startet ein Selbststudium nach den Ursprüngen des Geldes. Bereits 1999 warnte er in seiner Finanzkolumne vor den rekordverdächtigen Bewertungen an der Wall Street. Tatsächlich platzte die Technologieblase im folgenden Jahr. Er beschließt, seine Immobilien gegen Edelmetallanlagen einzutauschen, um sich gegen die wachsenden Risiken im Geldsystem abzusichern. In einer Kolumne aus dem Jahr 2003 warnt er davor, dass Aegon in einer kommenden Krise zusammenbrechen könnte. Fünf Jahre später, während der Lehman-Pleite, muss dieser niederländische Versicherungsriese tatsächlich gerettet werden.

Entdeckung Investieren

Als Aktieninvestor hat Middelkoop sich seit 2004 auf erfolgreiche kanadische Explorationsunternehmen spezialisiert, die für neue Edelmetallfunde verantwortlich sind. Im Jahr 2005 startet er einen englischsprachigen Newsletter, den Middelkoop Discovery Alert, in dem er Anlegern Tipps zum "Discovery Investing" gibt. Im Jahr 2006 investiert er privat in ein kleines Explorationsunternehmen (Aurelian Resources), das kurz darauf einen großen Goldfund in Ecuador (Fruta del Norte) macht. Der Aktienkurs explodiert innerhalb von zwei Jahren von 0,20 \$ auf 43 \$.

AmsterdamGold

Im Jahr 2008 gründete Middelkoop AmsterdamGold, einen Webshop, mit dem er den Ankauf von physischem Gold und Silber ermöglichen will. Innerhalb von drei

Jahren stieg der Jahresumsatz auf 100 Millionen Euro und das Unternehmen wurde in den Top 10 der größten niederländischen Webshops gelistet. Middelkoop verkaufte das Unternehmen an Value8.

Startup Bootcamp Amsterdam

Im Jahr 2011 gründet er zusammen mit Ruud Hendriks und Patrick de Zeeuw als Gründungsgesellschafter den Startup Bootcamp Amsterdam, den größten Business Accelerator außerhalb der USA. Über diese Plattform investiert er in Dutzende von Start-ups, darunter Sendcloud, an dem sich die japanische SoftBank in 2021 mit einer Bewertung von über 550 Millionen beteiligt. Eine Cashanlage von 15.000 Euro steigt auf einen Wert von 7,2 Millionen Euro. Ein Drittel dieser Start-ups wird innerhalb von 10 Jahren übernommen.

Commodity Discovery Fund

Ende 2008 gründete er zusammen mit den ehemaligen Optiver-Händlern Jan Dobber und Edwin Bergshoeff den Commodity Discovery Fund. Von Aerdenhout aus und mit eigenen Forschern in Hongkong und den USA analysiert der Fonds weltweit bedeutende Bohrprogramme und investiert in die erfolgreichsten Explorationsunternehmen. Kurz nach dem Start folgt der Lehman-Crash. Danach während des Aufschwungs, steigt der Fonds innerhalb von drei Jahren um über 300%. Nach einer starken Korrektur zwischen 2011 und 2015 übernimmt er die Aktien der beiden Mitgründer. Der Fonds wächst dann schnell und erreicht ein verwaltetes Vermögen (AUM) von 160 Millionen Euro. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 wurden nicht weniger als vier jährliche (Brutto-)Renditen von über 70 % erzielt. Mehr als 75 Mal werden kleine erfolgreiche Explorationsunternehmen, in die der Fonds investiert, von größeren Bergbauunternehmen übernommen, die auf der Suche nach Reserven sind.

Bücher

Im August 2007 veröffentlichte Middelkoop sein erstes Buch *Wenn der Dollar fällt*, in dem er vor dem bevorstehenden Ende des globalen Dollarsystems und der Gefahr einer globalen Krise warnt. Im Jahr 2008 folgt dann die *permanente Ölkrise*. Im Jahr 2009 *Überleben Sie die Kreditkrise*. Im Jahr 2012 *Gold und das Geheimnis des Geldes*. Im Jahr 2014 wird das englischsprachige Buch *The Big Reset* veröffentlicht, in dem vorausgesagt wird, dass das globale Währungssystem um das Jahr 2020 herum drastisch reformiert werden muss. In diesem Buch beschreibt Middelkoop auch zum ersten Mal die Möglichkeiten mit Bitcoin und bezeichnet diese erste Kryptowährung als "digitales Gold". Das Buch wurde in acht Sprachen übersetzt, darunter Chinesisch und Arabisch. Im Jahr 2017 erscheint *The Tesla Revolution*, das auch ins Deutsche, Englische und Chinesische (Mandarin) übersetzt wird. Im Jahr 2018 wird *Patterns of Deception (Muster der Täuschung)* mit einer Analyse der Machtstrukturen des *US-Deep State* veröffentlicht.

Eine Übersicht seiner Nachrichtenfotos aus den Jahren 1980 bis 2000 ist in dem Bildband *Code Willem* erschienen. Insgesamt wurden Middelkoops Bücher rund 150.000 Mal verkauft und zehntausende Male heruntergeladen.

Internationaler Sprecher

Seit dem internationalen Erfolg von *The Big Reset* ist Middelkoop auch im Ausland ein gefragter Redner. Er hat als Gastredner in Dutzenden von Ländern auf allen Kontinenten gesprochen (u. a. in Spanien, Portugal, Deutschland, Kasachstan, China, Australien, Dubai, Südafrika, Peru, USA, Kanada und Hongkong). Außerdem trat er 2021 mit Tony Robbins auf und hielt Gastvorlesungen an Universitäten in den Niederlanden und China.

Influencer

Mit über 125.000 Followern hat Middelkoop den Twitter-Account mit den meisten Followern in der Bergbauwelt. Hier kommentiert er täglich die Ereignisse auf dem Gebiet der Finanz- und Geopolitik. Seine Interviews auf YouTube wurden inzwischen millionenfach aufgerufen. Fotos und Veröffentlichungen von oder mit Middelkoop sind in vielen Zeitschriften, Zeitungen und Websites erschienen (New York Times, The Sunday Times, Stern, NRC, The OMFIF bulletin).